

(Download) Die Vampirwelt (Die Welt des John Sinclair)

Die Vampirwelt (Die Welt des John Sinclair)

Von Jason Dark

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #613259 in BcherVerffentlicht am: 2012-08-17Abmessungen: 7.28 x 1.06b x 4.92l, Einband: Taschenbuch416 Seiten | File size: 18.Mb

Von Jason Dark : Die Vampirwelt (Die Welt des John Sinclair) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Vampirwelt (Die Welt des John Sinclair):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...Von Atourayaeins meiner favoriten. echt spannend und traurig zugleich.wer dieses werk NOCH NICHT gelesen hat, sollte es dringend nachholen.top!1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter PreisVon AMDas Buch ist so spannend geschrieben, das man es gleich zu Ende lesen mchte. Fr Fans genau das Richtige.Der Preis stimmt und die Qualitt auch.5 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Schwarze Tod ist zurckgekehrtVon

Michael Collins Jason Dark, ein Gesandter der Geisterwelt, schreibt Bücher. Er schreibt sie auf Deutsch. Die deutsche Sprache hat er mithilfe einer Grammatik erlernt, die ihm ein Zombie aus dem Schattenreich berlassen hat. Darin gibt es viele Abweichungen zur Schulgrammatik, natürlich. Aber Jason Dark schämt sich der Idiosynkrasien nicht. Denn er hat etwas zu berichten. Und im Land der Toten gelten andere Regeln. Wen wundert es da, dass seine Stze sonderbarste Kausalanknpfungen haben? Er schreibt kurze Stze. Einfache Stze. Jeder knnte sie verstehen. Nur eben, dass manche sehr wunderbarlich sind. Hier und da ein unpassendes Verb. Gelegentlich ein unpassendes Adjektiv. Ein Wort, dessen Zweck im Text sich dem ahnungslosen Leser nicht erschliet. Abstze, die sich scheinbar im Kreis drehen, erst den Faden und dann den Sinn verlieren. Aber die Eingeweihten, die keinen seiner Heftromane verpassen, verstehen ihn doch. Sie verstehen das Evangelium des John Sinclair, Sohn des Lichts. Verlslich rettet Sinclair die Welt vor dem Bsen, das seine knochige Hand aus dem Jenseits nach uns ausstreckt, jede Woche aufs Neue, 52 Mal im Jahr. Diese Hufigkeit setzt seinen getreuen Chronisten unter Zeitdruck. Da kann schon mal eine kleine Ungeschicklichkeit in der Formulierung auftauchen. Was gibt es da zu lachen? Es sind oft die scheinbar ganz normalen Dinge, hinter denen das Unheil lauert. Zum Beispiel die Tr zu einer Kellertreppe; Jason Dark dringt hier in Dimensionen vor, die dem herkmmlchen Erzhlen verschlossen bleiben mssen: Sie begaben sich in den Hintergrund des groen Raums. Eine Tr zeichnete sich im schwachen Licht ab. Sie sah vllig normal aus. Nichts wies darauf hin, dass sich hinter ihr die Treppe zum Keller befand, die sichtbar wurde, als der Professor die Tr zum Keller geffnet hatte. Die Treppe war breit Man leidet mit Jason Dark, wenn er den geistigen Ringkampf mit dieser Treppe wagt und fr dieses Mal verliert. Und behauptet, wer sagt, dass Denken immer einfach und angenehm ist? und Glenda tat das, auf das sie sich schon fast den ganzen Tag ber gefreut hatte. Sie duschte. Es war ein herrliches Gefhl, sich unter die lauwarmen Wasserstrahlen zu stellen. Der Schmutz und vor allen Dingen der Schwei des Tages wurden weggesplt. Sie lie sich auch Zeit mit ihrer Krperpflege und schaltete dabei ihr Denken aus. Das herrliche Gefhl wollte sie so intensiv wie mglich erleben. Gemeint ist doch das ausgeschaltete Denken, oder? Eine Duschszene, neben der Janet Leigh in PSYCHO (v)erblasst, denn bald schon wird Glenda von einer Vampirfledermaus angegriffen werden. Doch zuvor erfreut uns Jason Dark mit einem Detail, das in dieser Welt vielleicht unbedeutend scheinen mag: Es ging ihr besser. Nahezu genussvoll trocknete sie sich ab. Die Haare hatte sie nicht gewaschen. So entfernte sie auch die Duschhaube und hngte sie an einen Haken. Diese idyllische Szene wird kurz darauf jh gestrt. Etwas flattert vor ihrem Fenster und Glenda erkennt: Das war der reine Wahnsinn, das war unglaublich, denn dieser Vogel war kein Vogel. Hier hallt noch die Erschpfung des Autors vom Ringen mit der Kellertreppe nach, von der Suche nach dem mot juste, die schon Flaubert hnlich ausgelaugt zurcklie. Aber wenn Jason Dark nicht von der erzlerischen Erschpfung gezeichnet ist, wenn er im Vollbesitz seiner sprachlichen und geistigen Krfte ist, dann wissen seine Stze den Leser gleich einer Liebeserklrung zu umarmen. Und welcher erste Satz eines Romans knnte mit diesem konkurrieren: Der Tod klingelte nur einmal, da er wusste, dass ihm geffnet werden wrde. Und niemand sollte denken, dieses sei der einzige bemerkenswerte Satz. Schon wenige 80 Seiten spter folgt der nchste: "Alte Grabsteine standen dort wie kleine Schornsteine ohne Rauch." Hier nun die Abschlumeldung: Das erste Heft konnte ich gut lesen, weil die unfreiwillige Komik von Jason Dark's verquaster Sprache mich bei der Stange gehalten hat. Die Handlung war nicht wirklich spannend, aber schritt forsch voran. In der Mitte des zweiten Heftes hat sich der Spa am sprachlichen Desaster erschpft, die Handlung dmpelt sinnbefreit vor sich hin und jede weitere Zeile ist eine Selbstbestrafung fr eine unbeschreibliche Snde, an die ich mich offenbar nicht erinnern kann. Fazit: Geschrieben fr minderjhrige Leser ohne jegliches Sprachempfinden, auch unter den Aspekten Trash oder Pulp lt sich die Lektre kaum rechtfertigen. Eigentlich fast ein bichen schade, ich wollte Sinclair eine faire Chance geben.

Kurzbeschreibung Der Schwarze Tod ist zurckgekehrt und greift mit einer Armee von Monster-Fledermusen die Vampirwelt von Dracula II an. In London tten die Fledermuse Lady Sarah Goldwyn. Whrend John Sinclair mit Justine Cavallo und Dracula II in der Vampirwelt gegen den Schwarzen Tod kmpft, mssen sich die Conollys und Suko der Monster-Fledermuse erwehren, die von Vincent van Akkeren angefhrt werden. Justine Cavallo und Dracula II fliehen vor dem Schwarzen Tod, der die Vampirwelt bernimmt ...